

Kirchenblättle

Gottesdienste, Veranstaltungen
und Hinweise für die Gemeinden
der Pfarreiengemeinschaft
Markt Rettenbach



Telefon Nr. 08392/268 - www.pg-markt-rettenbach.de Hy Pfr. Beck 0174 2807180

05.07. bis 12.07.2026

Schlossfest in Markt Rettenbach



Am traditionellen Schlossfest, welches der Markt Rettenbacher Musikverein ausrichtet, ist in diesem Jahr manches anders als bisher. Zum einen hat der Musikverein entschieden, es auf das zweite Wochenende im Juli zu legen und nicht auf das erste. Sodann wird der **Gottesdienst** zum Schlossfest heuer **in der Kirche** stattfinden und nicht auf dem Marktplatz. Bei heißen Temperaturen hat das den Vorteil, dass wir die Festmesse im Kühlen feiern können. Dem Musikverein drücken wir die Daumen für ein gutes Gelingen des Schlossfestes und natürlich auch des im nächsten Jahr anstehenden Bezirksmusikfestes.

Feldmesse in Eutenhausen am 8. Juli

Alle interessierten Gläubigen laden wir am Mittwoch, 8. Juli um 19.15 Uhr ein zur Feldmesse bei Eutenhausen. Diese wird traditionell mitgestaltet vom Kirchenchor Eutenhausen-Mussenhausen, dem wir ganz herzlich dafür danken. Bei schlechtem Wetter entfällt die Feldmesse und wir feiern stattdessen die Abendmesse in der Pfarrkirche. Aktuelle Hinweise dazu auf unserer Homepage www.pg-markt-rettenbach.de.

Vorankündigung: Sonderkollekte für neue Liederbücher am 26. Juli

Einige Gemeindemitglieder haben bereits zugesagt, die Anschaffung neuer Liederbücher unterstützen zu wollen. Wir haben Zusagen von Spenden für insgesamt 58 Liederbücher. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Über weitere Zusagen würden wir uns natürlich freuen; es ist noch „Luft nach oben“. Zusätzlich beraumen wir eine Sonderkollekte für die neuen Liederbücher an, die wir am letzten Wochenende im Juli halten werden – passend zum Patrozinium in Markt Rettenbach und zum Familienfest in Frechenrieden. So hoffen wir, insgesamt 100 Liederbücher für die Pfarreiengemeinschaft anschaffen zu können.

Warum diese Aktion? Immer wieder wird gesagt: Die Kirche habe doch genug Geld. Diese „Weisheit“ ist allerdings veraltet, zumindest was unsere Pfarreiengemeinschaft betrifft. Im Jahr 2025 müssen wir einen Verlust im laufenden Haushalt von über 10.000 Euro verbuchen. Wir leben also von der Substanz und müssen schauen, dass das Stiftungsvermögen, welches für den Erhalt der Kirchengebäude gedacht ist, nicht unzulässiger Weise für laufende Ausgaben aufgebraucht wird.

Pfarrgemeinde St. Jakobus maj. Markt Rettenbach

Sonntag, 05.07.2026 <i>Kollekte für den Heiligen Vater</i>	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS 8:00 Rosenkranz für die Pfarrgemeinde 8:30 Pfarrgottesdienst für Martin und Theresia Weber und zu Ehren der Muttergottes 11:15 Taufe des Kindes Johanna Deniffel
Dienstag, 07.07.2026	Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote 8:00 Rosenkranz um den Frieden in der Welt
Mittwoch, 08.07.2026	Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten 7:45 Rosenkranz für die Erneuerung des Glaubens in der PG 8:15 Heilige Messe für Eltern und Geschwister Steimel
Donnerstag, 09.07.2026	hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, Märtyrer und Gefährten, Märtyrer in China 8:00 Rosenkranz um Priester- und Ordensberufe 8:30 - 10:30 Uhr Beratung für pflegende Angehörige im Pfarrhof
Freitag, 10.07.2026	Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf 18:45 Rosenkranz für die Kranken 19:15 Abendmesse für Xaver Vogt / Thomas Albrecht 20:00 Holy Hour mit Nachtanbetung
Samstag, 11.07.2026	HL. BENEDIKT V. NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas 8:00 Rosenkranz
Sonntag, 12.07.2026 <i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:30 Rosenkranz für die Pfarrgemeinde 10:00 Pfarrgottesdienst zum Schlossfest für Herbert, Johann und Herta Kobler, Alfons und Maria Bauer mit Verwandtschaft; <i>gestaltet vom Musikverein Babenhausen</i>



In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

1. Lesung: Sach 9,9-10 2. Lesung: Röm 8,9.11-13
Evangelium: Matthäus 11,25-30

**Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne, damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir.
Dein Geist in meinem Herzen wohne und meine Sinne und Verstand regier, dass ich den Frieden Gottes schmeck
und fühl und dir darob im Herzen sing und spiel.**

Bartholomäus Crasselius



Pfarrgemeinde St. Blasius Engetried

Sonntag, 05.07.2026	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für den Heiligen Vater</i>	9:30 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Alfred Kirmaier und Verstorbene Lutz
Donnerstag, 09.07.2026	hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, Märtyrer und Gefährten, Märtyrer in China
	19:15 Abendmesse zu Ehren der hl. Schutzengel
Sonntag, 12.07.2026	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:30 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Elfriede Holdenried mit Verstorbenen Tauscher und Holdenried 11:15 Taufe des Kindes Klara Häring

Pfarrgemeinde St. Gordian u. Epimach Frechenrieden

Sonntag, 05.07.2026	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für den Heiligen Vater</i>	9:45 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Xaver Fackler / Johann und Paula Wölfle mit Söhnen Georg und Josef / Alois und Viktoria Arnold / Anton Moser und Angehörige
Montag, 06.07.2026	Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin
	19:15 Rosenkranz in Altisried
Dienstag, 07.07.2026	Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote
	18:45 Rosenkranz 19:15 Abendmesse für Christoph Fackler und Opa Erwin
Freitag, 10.07.2026	Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf
	8:15 Rosenkranz
Sonntag, 12.07.2026	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	8:15 Rosenkranz 8:30 Pfarrgottesdienst für Rainer Simon und Kathrin Anna Minst

Hl. Benedikt – Vater des abendländischen Mönchtums

Am 11. Juli feiert die Kirche das Fest des heiligen Benedikt (480-547). Dieser gründete die erste Benediktinerabtei in Montecassino. Bekannt ist vor allem seine Regel, die bis heute Grundlage für das gemeinsam gelebte Mönchtum ist. Sie kodifiziert das Wahlverfahren für den Abt und das Stimmrecht jedes einzelnen Mönches. So kann die Benediktinsregel als erste demokratische Verfassung einer Gemeinschaft verstanden werden. Unübertroffen aber ist ihr geistlicher Wert. Das wichtigste und erste Wort der Regel lautet: „Höre, mein Sohn“; ein weiterer bekannter Grundsatz dort ist das „Bete und arbeite.“ Benedikt gilt seit 1964 als Patron Europas.

Die Pfarrei Engetried unternahm kürzlich einen Ausflug ins Ottobeurer Klostermuseum, wo weitergehende Informationen über Benedikt und das abendländische Mönchtum sowie das heutige Leben im dortigen Kloster zu finden sind.



Pfarrgemeinde St. Otmar Eutenhausen

Sonntag, 05.07.2026	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00	Pfarrgottesdienst in Mussenhausen
Mittwoch, 08.07.2026	Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten
19:15	Feldmesse beim Feldkreuz am Lohmad, bei schlechter Witterung in der Kirche (gest. vom Kirchenchor)
Samstag, 11.07.2026	HL. BENEDIKT V. NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas
Kollekte für die eigene Pfarrei	18:45 Rosenkranz
	19:15 Vorabendmesse für Eltern Reiß und Tochter Edith

Filialgemeinde Maria vom Berge Karmel Mussenhausen

Sonntag, 05.07.2026	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für den Heiligen Vater	9:30 Rosenkranz
	10:00 Pfarrgottesdienst für Maria Sinstein und Regina Berchtold / Afra Schuster
Mittwoch, 08.07.2026	Hl. Kilian, Bischof v. Würzburg und Gefährten
18:45	Rosenkranz
Samstag, 11.07.2026	HL. BENEDIKT V. NURSIA, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas
19:15	Vorabendmesse in Eutenhausen



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Bibelwort: **Matthäus 11,25-30**

Beim WORT nehmen

Was für ein Vertrauen! Unter dem Druck der täglichen Mühen und Belastungen sagt einer: Kommt her, ich will euch Ruhe schenken. Vor unserem inneren Auge sehen wir geöffnete Arme. Mit unseren inneren Ohren hören wir eine warme Stimme, die tröstend zu uns spricht. Dabei werden uns keine schweren Übungen und Vorleistungen abverlangt. So viel Vertrauen wird uns entgegengebracht, dass auch wir ermutigt werden, Vertrauen neu zu wagen. Das ist gewiss kein schweres Joch, aber auch keine ganz leichte Übung. Wie oft ist uns angesichts von Enttäuschungen und beunruhigenden Aussichten das Vertrauen bereits abhandengekommen. Die gute Nachricht: Es geht nie ganz verloren. Wir können für Vertrauen empfänglich bleiben. Begleitet von der Vorstellung, auf geöffnete Arme zuzugehen, können wir uns freier bewegen. Wir können neue Erfahrungen sammeln und dürfen uns Zeit dabei lassen. Denn Jesu Zusage meint auch: Überfordert euch nicht und setzt euch nicht unter Druck. Entspannt euch einfach mal! Ja, auch das heißt Vertrauen: gelassener werden, das Ungewisse aushalten und sich für das Mögliche öffnen. So kann es gehen. So können wir sanftmütig umgehen – mit anderen, aber auch mit uns selbst.

Susanne Brandt